

PFLANZGEFÄSSE AUS ALUMINIUM ODER STEINFASERPLATTEN

Inhaltsverzeichnis:

1. Hinweise zur Gewährleistung
2. Aufstellen der Pflanzgefäße auf ebenen Flächen
3. Schichtaufbau der Befüllung der Pflanzgefäße
4. Hinweise zum Wässern und Düngen

1. Hinweise zur Gewährleistung:

Für die Gewährleistung durch den Hersteller bzgl. Haltbarkeit und Funktion von Optigrün-Pflanzgefäßen müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

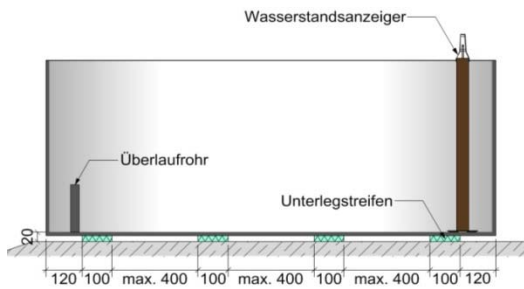
- Die sorgfältige Beachtung der vorliegenden Montageanleitung
- Die Einhaltung der Befüllung gemäß des nachstehend beschriebenen Schichtenaufbaus
- Die Befüllung der Gefäße vor Frosteintritt. Ist dies nicht möglich, ist zumindest sicherzustellen, dass während der Frostphase kein freies Wasser in den Gefäßen steht.
- Der Einbau einer Frost- und Hitzeschutzplatte aus EPS an mind. einer Längs- und einer Schmalseite bei allen Gefäßen (wird so i.d.R. als Standard werkseitig vormontiert geliefert)
- Beachten sie auch die "Hinweise zur Lieferkontrolle und Sorgfaltspflicht bei Anlieferung von Pflanzgefäßen und Randelementen" per Spedition direkt auf die Baustelle.

Schäden an den Gefäßen bzw. an der Pflanzung durch extreme Witterungseinflüsse, wie z.B. Eisregen, Hagel oder Orkanböen u.ä. sind von der Gewährleistung ausdrücklich ausgeschlossen.

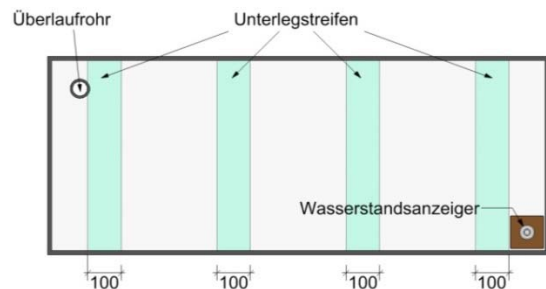
2. Aufstellen der Pflanzgefäße auf ebenem Untergrund:

- Der Untergrund muss eben und entsprechend dem Gewicht des befüllten Gefäßes ausreichend standfest sein.
- Die Gefäße sind auf druckfesten Unterlegstreifen (z.B. Streifen aus 20 mm XPS-Hartschaum) gemäß untenstehenden Skizzen aufzustellen. Bei nicht ebenem, fluchtendem Untergrund sind die Hartschaumstreifen ebenflächig ausgerichtet in ein ca. 2-3 cm dickes Mörtelbett zu verlegen oder mit zusätzlichen, verschieden dicken Unterlegstreifen ergänzt werden.
- Die Gefäße müssen gleichmäßig auf allen Streifen flächig aufliegen und mit einer Wasserwaage nach allen Richtungen lotrecht ausgerichtet werden.
- Die Austrittsöffnung des Überlaufrohrs im Boden muss vollständig freiliegen und vor Befüllen des Gefäßes auf Durchlässigkeit überprüft werden.

MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG



Längsschnitt durch das Pflanzgefäß



Aufsicht auf das unbefüllte Pflanzgefäß

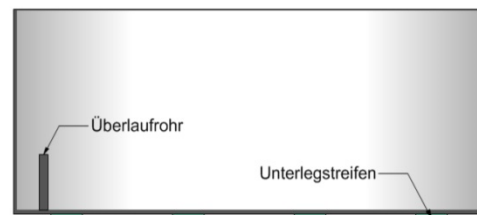
Bitte beachten: Das Aussehen der dargestellten Gefäße kann bei Aluminium-Gefäßen aufgrund von Knotenbleche, Überlaufrohr, Umkantungen etc. abweichen!

4. Schichtaufbau der Befüllung der Pflanzgefäße:

Nachstehend ist der Schichtaufbau im Pflanzgefäß schematisch und schrittweise mit Hilfe von Skizzen bildlich dargestellt und kurz beschrieben.

1. Schritt:

Leeres Gefäß mit werkseitig eingebautem Überlaufrohr wackelfrei auf ausreichend standfestem Untergrund lotrecht ausgerichtet aufstellen. Dabei ungehinderten Auslauf des Überlaufrohres sicherstellen.



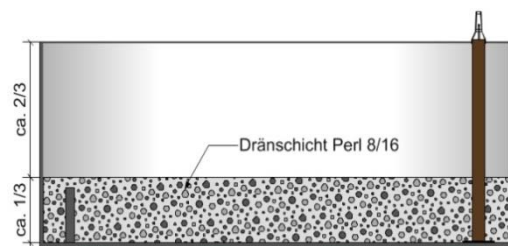
2. Schritt:

Den auf die jeweilige Höhe des Pflanzgefäßes abgestimmten Wasserstandsanzeiger auf dem Gefäßboden aufstellen. Diesen zur ungehinderten Sichtkontrolle in einer der beiden gut einsehbaren Ecken mit ca. 3-4 cm Abstand zu den Gefäßwänden platzieren.



3. Schritt:

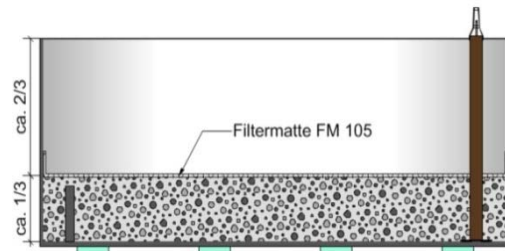
Als Dränschicht das Gefäß mit Optigrün-Dränschüttgut Perl 8/16 bis ca. 1/3 der Gefäßhöhe lose geschüttet befüllen. Das Überlaufrohr dabei mit ca. 5 cm überdecken.



MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

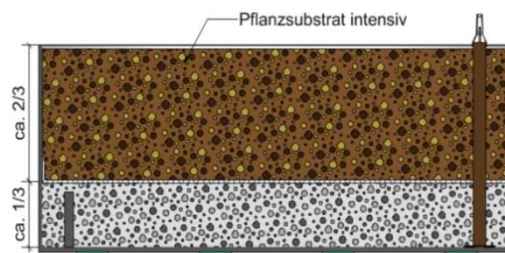
4. Schritt:

Optigrün-Filtermatte FM 105 passend zuschneiden und auf der Dränschicht auflegen. Dabei ca. 3-4 cm an der Gefäßwand hochlegen und dort mit ein paar Handvoll Substrat dicht gegen die Wand andrücken.



5. Schritt:

Gefäß mit Optigrün-Intensiv-Substrat Typ i lagenweise befüllen und zwischendurch immer wieder handfest verdichten. Die angedrückte Substratoberkante sollte ca. 2-3 cm unter der Gefäßoberkante enden.



Letzter Schritt:

Das Gefäß kann nun bepflanzt werden. Je nach Menge der Pflanzen und Größe der Ballen muss evtl. wieder etwas Substrat entfernt werden, so dass nach Andrücken der Pflanzen die Substratoberkante deutlich (mind. 2 cm) tiefer liegt wie die Gefäßoberkante. Beim ersten Wässern sollte bis zum max. Wasserstand gewässert werden, bzw. mind. solange, bis Überschusswasser am Überlauf austritt.

5. Hinweise zum Wässern und Düngen:

Zum Wässern:

Das Optigrün-Intensiv-Substrat muss nach dem Einfüllen und dem Bepflanzen unbedingt durchdringend gewässert werden. Erst durch völlige Durchfeuchtung wird die Kapillarität wirksam. Nur dann funktioniert die Versorgung der Pflanzenwurzeln mit Wasser samt den darin gelösten Nährstoffen aus dem angestauten Wasserspeicher in der Dränschicht bestimmungsgemäß. Bei großer Trockenheit in der Anwuchsphase und speziell bei Flachwurzlern, muss anfangs noch öfter von oben gewässert werden. Nach erfolgtem Einwurzeln erspart der ausgeklügelte Schichtaufbau mit Anstaubewässerung in der Dränschicht allzu häufiges Wässern. Die weiteren Gießintervalle sind dabei u.a. abhängig vom Standort (vollsonnig oder schattig), Verdunstungsgrad in Abhängigkeit der Blattoberflächen, frei beregnet oder überdacht (oder Aufstellung im Innenraum) usw. und sind entsprechend darauf individuell abzustimmen.

MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

Pflege und Nutzung:

- Beim maschinellen Ausbringen von Streugut ist der Abstand zu den Randelementen so zu wählen, dass Splitt- und Salzkörner die Oberfläche der Elemente nicht berühren bzw. beschädigen können.
- Bei einem Kontakt mit (salzhaltiger) Seeluft, Meerwasser, Chemikalien oder anderen besonderen Umwelteinflüssen ist der Einsatz des entsprechenden Materials zu prüfen.
- Es ist darauf zu achten, dass das Material keinen aggressiven Ausschwemmungen aus anderen Materialien ausgesetzt wird.
- Scheuernde und/oder aggressive Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden.
- Die Oberfläche darf nicht direkt mit einem Dampfstrahler gereinigt werden, sondern von Hand mit geeigneten Reinigungsmitteln wie Putztuch, weichem Handfeger oder Besen.
- Das Optigrün-Substrat ist bei Erstbefüllung mit einem Langzeitdünger versehen und damit für die ersten 3 Monate ausreichend versorgt. Bei anderen Lieferformen ist kein Langzeitdünger im Substrat vorhanden und erfordert eine Startdüngung von 60 g/m² mit dem Optigrün-Langzeitdünger Opticote. Danach erfolgt jeweils im Frühjahr eine Düngung mit Opticote über die Substratoberfläche in folgender Konzentration:
Wachstum: gering Menge: 1x 30-50 g/m² Zeitpunkt: April
Wachstum: stark Menge: 2x 50 g/m² Zeitpunkt: April + Juli
- Die Verwendung von Flüssigdüngemitteln ist unbedingt zu vermeiden.
- Das Optigrün-Substrat muss nach dem Einfüllen und dem Bepflanzen unbedingt durchdringend gewässert werden. Dadurch wird die Kapillarität wirksam, d.h. erst dann kann die Versorgung der Pflanzenwurzeln mit Wasser samt den darin gelösten Nährstoffen funktionieren.

Bei großer Trockenheit in der Anwuchsphase und speziell bei Flachwurzlern muss anfangs öfter noch von oben gewässert werden.

Die Gießintervalle sind abhängig vom Standort (vollsonnig oder schattig), Temperatur, Verdunstungsgrad in Abhängigkeit der Blattoberfläche, frei beregnet oder überdacht (oder Aufstellung im Innenraum) usw..

Abschließend noch ein paar allgemeine Hinweise:

- Bei mehreren Pflanzgefäßen in einer Reihe bzw. auf einer Ebene empfiehlt es sich u.U. eine automatische Bewässerung mit Tropfschläuchen und elektronischer Steuerung zu installieren. Fragen Sie dafür bei der Anwendungstechnik von Optigrün nach und beachten sie ggfs. dazu auch die entsprechende Montageanleitung zur Bewässerungsautomatik.
- Bei größeren Gefäßen sollten Sie sich versichern, dass die Statik ausreichende Punktlasten zulässt. Auf Wunsch erstellt Ihnen die Anwendungstechnik von Optigrün eine objektbezogene Lastberechnung der geplanten/bestellten Pflanzgefäße.
- Zu Fragen bzgl. Planung, Montage, Verfügbarkeit, Einsatzgebiete usw. wenden Sie sich bitte an die Anwendungstechnik von Optigrün:

Tel.: 07576 772 - 0

Fax.: 07576 772 - 299

E-Mail: gefaesse@optigruen.de

oder besuchen sie unserer Homepage: www.optigruen.de